

# Pilz des Monats Oktober 2015

## Grünspan-Träuschling (*Stropharia aeruginosa*)

In der Pilzkontrolle fragt ein Wissensdurstiger ob es denn auch grüne Fliegenpilze gebe.

Er erklärt, solche Pilze mit weissen Flocken auf dem Hut und einem beringten Stiel, alles genau wie beim Fliegenpilz, nur mit einem grünen, statt einem roten Hut in seinem Garten gefunden zu haben.

Er erhält zur Antwort, dass er die Lamellen nicht genau betrachtet habe. Diese sind beim Fliegenpilz nämlich weiss, bei seinem Fund aber violettgrau.

Also: Es gibt keine grünen Fliegenpilze, sondern es handelt sich in seinem Garten um den Grünspan-Träuschling.



Grünspan-Träuschling (*Stropharia aeruginosa*)

Bild: wikipedia.org

Zumindest jung ist dieser Pilz ausgesprochen auffällig: die intensiven spangrünen Farben sind in der Natur recht selten. Hinzu kommt als gutes Merkmal die Huthaut mit ihrer dicken Schleimschicht, in der kleine weisse Schüppchen schwimmen und oft als zackige Flocken den Hutrand säumen.

**Vorkommen:** Gesellig, aber meist einzeln in Nadel- oder Mischwäldern, in Parks, Gärten, zwischen Gräsern, in der dicken Nadel-Rohhumusschicht, an modernden Pflanzenresten einschliesslich vergrabendem Holz; bevorzugt frische bis feuchte, saure Standorte. Häufig.

**Merkmale:** Hut flach gebuckelt, mäßig fleischig, sehr schleimig mit weissen Schüppchen, intensiv blaugrün, später verblassend.

Lamellen anfangs blass grau, später violettbraun mit weissen Schneiden, wenig ausgebuchtet und mit Zähnchen herablaufend.

Stiel weisslich bis blaugrün, mit häutigem Ring und unterhalb dessen schuppig.

Basis oft weissfilzig, mit weissen Myzelfäden. Geruch unauffällig,

Geschmack nach Rettich.

Sporenpulver: dunkel violettbraun, fast schwarz.

Auf der Liste der VAPKO steht der Grünspan-Träuschling nicht, trotzdem figuriert er in vielen Pilzbüchern als Speisepilz. Wer ihn isst sollte die schleimige Huthaut unbedingt schon im Wald entfernen.

Eine Verwechslungsmöglichkeit besteht mit dem Grünblauen Träuschling (*Stropharia caerulescens*). Dieser ist wie der Grünspan-Träuschling kein schmackhafter Pilz und auch nicht giftig. Er hat weniger Schüppchen und mehr bräunliche Lamellen, deren Schneiden nicht weiss bewimpert sind.



**Grünblauer Träuschling (*Stropharia caerulescens*)**

Bild: wikipedia.org

Der Grünblaue Träuschling wächst im Gegensatz zum Grünspan-Träuschling auf basischen, kalkreichen Böden.

Er ist somit ein Antipode seines Doppelgängers. Beide Arten treten am gleichen Standort niemals gemeinsam auf.

Mit ihnen lassen sich Rückschlüsse auf die Bodenverhältnisse machen (Zeigerpilze).

Jürg Zahn